

Das in diesem Kontext beschriebene Leistungsangebot bezieht sich ausschließlich auf die Ausgangskonfiguration der LEC-Betreiberversion. Diese kann - je nach Unternehmen - einen sehr komplexen Umfang annehmen.

Strukturierung nach Unternehmensbereichen Nachdem die LEC-Betreiberversion installiert wurde, müssen im Hinblick auf die späteren Zugriffsrechte und die Erleichterung der Auswertungen zunächst betrachtungsrelevante Unternehmensbereiche festgelegt werden. Ziel ist es zunächst die kleinste Unternehmenseinheit zu bestimmen in der eine Kälteanlage physisch eindeutig aufzufinden ist. Dies kann beispielsweise eine Filiale, ein Standort oder eine Abteilung sein. In mehreren Ebenen übereinander können dann darauf aufbauende Zusammenfassungen vorgenommen werden. (z.B. Filiale -> Geschäftsbereiche -> Regionen -> Gesellschaft oder Standort -> Gesellschaften -> Konzern). Die Strukturierung wird immer unternehmensspezifisch umgesetzt. Hierbei kalkulieren wir unseren Arbeitsaufwand für die Einrichtung des Systems nach Ihren Vorgaben in Stundensätzen.

Import vorhandener Daten aus anderen EDV-Systemen und Zuordnung auf die Unternehmensstruktur

Um Doppelarbeit zu vermeiden, ist es ggf. sinnvoll erfasste Daten, die bereits in anderen Systemen vorliegen, in die LEC-Anwendung zu übertragen. Dies Erfordernis kann vor allem bei bestimmten Anlagen-Stammdaten sinnvoll sein. Sofern die Systeme, aus denen die Daten exportiert werden sollen ein der Schnittstellendefinition von LEC entsprechendes Ausgabeformat (Text files bzw. CSV-Dateien) erstellen können, lassen sich Daten grundsätzlich problemlos so aufbereiten, dass man sie importieren kann. Bei einem solchen Vorgehen ist aber zu bedenken, dass später im LEC-System die vorhandenen Datenlücken immer noch geschlossen werden müssen. Wir würden ein unternehmensspezifisches Angebot nach Stundenaufwand hierfür erstellen, sobald der notwendige Arbeitsaufwand nach Kenntnis des zu importierenden Datenumfanges und der Datenqualität sowie den festgelegten Unternehmensbereichen abgeschätzt werden kann.

Umsetzung des Rechte-Rollenkonzeptes (Einrichtung von Nutzern) Um mit der LEC-Anwendung wie geplant arbeiten zu können, müssen verschiedene Berechtigungen für die einzelnen Nutzer (Kostenstelleninhaber, Umweltfachleute, Leitungsebene (alle zusammengefasst mit dem Recht "Betreiber") sowie Administratoren und Kälte-Klima-Fachbetriebe) im System festgelegt werden. Die erstmalige Einrichtung dieser Berechtigungen kalkulieren wir nach anfallendem Stundenaufwand. Die Einrichtung jedes Nutzers erfordert einen Zeitaufwand von ca. 5 min, wenn alle erforderlichen Daten des Nutzers vom Auftraggeber vorgelegt werden können. Die laufende Aktualisierung der Nutzer nachdem das Programm in Betrieb gegangen ist, d.h. die Verwaltung der Zugriffsrechte bieten wir in Form einer kontinuierlichen Administrationsaufgabe als separate Dienstleistung an.

Zuordnung von Zugriffsrechten auf Unternehmensbereiche Nachdem alle Nutzer im System angelegt sind, muss festgelegt werden, auf welche Unternehmensbereiche jeder Nutzer zugreifen soll. Wir sind dazu in der Lage diese Zuordnung nach Ihren Wünschen im System als Startkonfiguration einzurichten. Die Abrechnung der Leistung erfolgt nach anfallendem Stundenaufwand.

Unterstützung bei der Kommunikation der Zugriffsrechte

Alle Nutzer des LEC-Systems müssen über die individuelle Einrichtung der Zugangsdaten informiert werden, damit sie mit der LEC-Betreiberversion arbeiten können. Insbesondere die Kälte-Klima-Fachbetriebe müssen über die Schritte informiert werden, die sie durchlaufen müssen, um auf die LEC-Betreiberversion zugreifen zu können. Sofern wir die entsprechenden email-adressen von den Nutzern zur Verfügung gestellt bekommen, können wir im Rahmen dieses Unterstützungsschrittes die Anbindung aller Nutzer an das System sicherstellen und einen Zugangsnachweis erbringen. Die Kosten richten sich nach dem anfallenden Stundenaufwand, der wiederum von der Zahl der Nutzer bestimmt wird.